

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Keine 11. These mehr? Niklas Luhmann als kritischer Theoretiker der Gegenwartsgesellschaft <i>Albert Scherr</i>	13
Gesellschaftstheorie und Kritik	
Globalization or World Society: How to Conceive of Modern Society <i>Niklas Luhmann</i>	38
Zirkulation als Selbstzweck? Kann man Marx mit Luhmann in kritischer Absicht lesen – und umgekehrt? <i>Armin Nassehi</i>	56
Die Prekarität funktionaler Differenzierung – und soziologische Gesellschaftskritik als „double talk“ <i>Uwe Schimank</i>	80
Kann man mit Systemtheorie Gesellschaftskritik üben? Eine Lektüre <i>Maren Lehmann</i>	104
Kritik und Kontingenz	
Von Notwendigkeit zu Kontingenz: Niklas Luhmanns Karnevalisierung der Philosophie <i>Hans-Georg Moeller</i>	122
Soziologische Ausgangspunkte für systemimmanente Kritik <i>André Kieserling</i>	140

Soziologische Reflexivität: Negative Dialektik und die Beobachtung zweiter Ordnung <i>Stefan Müller</i>	154
Perspektiven der Kritik: Funktionssysteme, Organisationen und Subjekte	
Luhmanns Kritik am Subjektbegriff <i>Detlef Horster</i>	176
Rechtskritik und Systemtheorie <i>Kolja Möller</i>	186
Die Komplexität und Dynamik wirtschaftlicher Systeme: Vermittlung, Beobachtung und agentenbasierte Modellierung <i>Hanno Pahl</i>	211
Systemtheorie, Organisation und Kritik <i>Sven Kette & Veronika Tacke</i>	232
Adressenkonflikte. Zur Systemtheorie familialer und psychischer Konflikte <i>Roland Schleiffer</i>	266
Die Autorinnen und Autoren	287